

Lunaco GmbH
Hohenzollerndamm 152
14199 Berlin



Mathias Röper, M. Eng.
SONNWINN GmbH

Elbstraße 88/1
22880 Wedel

+49 4103 121 4221
mathias.roeper@sonnwinn.de

Wedel, 05.09.2025

Nachtrag zum Blendgutachten für die PVA Kleinfurra (Version 1.2) vom 17.03.2025

Sehr geehrter Herr Engel,

Sie hatten mich gebeten zu prüfen, ob der Ausbau der Bundesstraße B 4, die entlang der geplanten PVA Kleinfurra verläuft, zu erheblichen Blendwirkungen führen könnte. Nach aktuellem Stand ist dies nicht der Fall.

Das vorliegende Schreiben ist als Nachtrag zum Blendgutachten für die PVA Kleinfurra (Version 1.2) vom 17.03.2025 (ID: BGA-633) zu verstehen.

Von Herrn Marcus Heiland (Emch+Berger GmbH, Ingenieure und Planer) habe ich hierzu die Unterlagen mit Bearbeitungsstand 08/2025 erhalten. Daraus geht hervor, dass der Verlauf der B 4 im Umfeld der PVA unverändert bleibt – insbesondere die Fahrtrichtungen. Dies wurde mir von Herrn Heiland in einem Telefonat Ende August zusätzlich bestätigt. Geplant ist lediglich eine geringfügige Verbreiterung der Fahrbahn um wenige Meter; pro Richtung bleibt es jedoch bei einer einspurigen Führung.

Die Fahrtrichtung ist für die Blendbewertung entscheidend, da sie maßgeblich bestimmt, ob Reflexionen in das zentrale Sichtfeld von $\pm 30^\circ$ (bezogen auf die Fahrtrichtung) gelangen können.

Unter Umständen könnte die Fahrbahn künftig etwas höher liegen als bisher. Um eine konservative Betrachtung sicherzustellen, wurde die Blend-Simulation daher mit der Annahme wiederholt, dass die Fahrbahn um bis zu 3 m erhöht würde. Eine höhere Lage begünstigt grundsätzlich Reflexionen ins zentrale Sichtfeld. Dennoch zeigte die Simulation, dass selbst bei einer Anhebung um 3 m das Sichtfeld von $\pm 30^\circ$ (wenn auch nur knapp) blendfrei bleibt. Somit sind keine erheblichen Beeinträchtigungen für die B 4 zu erwarten.

Fazit:

Solange die Verkehrsführung – insbesondere die Fahrtrichtungen – im Umfeld der PVA wie im aktuellen Gutachten angegeben bestehen bleibt, ist nicht mit Blendwirkungen im zentralen Sichtfeld zu rechnen. Die vorliegenden Ausbaupläne bestätigen, dass die Fahrtrichtungen unverändert bleiben. Daher sind auch künftig keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.

Viele Grüße



Mathias Röper

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht wurde ausschließlich für den Gebrauch des Auftraggebers und in dessen Auftrag erstellt. Die Berechnungen und Auswertungen erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz sorgfältiger Durchführung können Fehler oder Irrtümer nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für Folgeschäden, die aus der Nutzung dieses Berichts resultieren, wird keine Haftung übernommen. Die Haftung für Schadensersatz bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz bleibt unberührt. Bei Weitergabe des Berichts an Dritte darf dieses weder verändert noch bearbeitet werden. Eine Haftung gegenüber Dritten, die sich den Inhalt dieses Berichts zunutze machen, ist grundsätzlich ausgeschlossen.